

GEBET

FREUDE AN GOTT

Predigt- und Kleingruppenprojekt

21.01.- 03.03.24



**Ein Tag in der Wohnung Gottes
ist besser als 1000 andere sonst.**

Psalm 84,1



FREUDE AN GOTT

Gebet an dem Gott Freude hat

Predigt vom 28.01.2024

Diese Vorbereitungshilfe ist nicht so gedacht, dass du sie 1:1 auf deine Gruppe überträgst, sondern es zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, aus denen du das passende „Paket“ für deine Gruppe zusammenstellen solltest.

(1) Beginnt mit einer Gebetsgemeinschaft, aber vielleicht mal nicht (nur) zu euren „Alltagsanliegen“, sondern betet gemeinsam für euch im Sinne von Eph 3,14-21; Röm 15,13 oder Kolosser 4,12.

(2) Der Gedanke, dass Gott manches Gebet auch KEINE Freude macht, wurde in der Predigt nur gestreift. Wenn hier entsprechend Rückmeldungen aus der Gruppe kommen, könnte man anhand von Jak 4, 2b-4; Amos 5,23; Eph 4,30 oder auch Spr 28,9 zeigen, dass die Bibel das durchaus formuliert, dass manche Verhaltensweisen – ausdrücklich auch im Bezug auf das Gebet – Gott „KEINE Freude machen“ oder ER sie zumindest so nicht will. In aller Sensibilität muss aufgezeigt werden, dass es ja eben auch den „Zorn“ Gottes gibt, und dass Gott nicht nur einen WILLEN hat, sondern eben auch (negative) Gefühle, wenn wir SEINEN Willen nicht leben. Gott wird uns nicht als ein stoischer Gott beschrieben, den nichts berührt, sondern vieles berührt IHN, und manches eben „negativ“.

(3) Schwerpunkt in der Gruppe darf aber sein, die Freude an Gott im Gebet zu entdecken:

Man könnte mal zunächst zwischenmenschlich überlegen: Wann haben wir eigentlich mehr Freude an einem Gespräch und wann weniger?

Was würde das übertragen auf das Gebet bzw. das Gespräch mit Gott bedeuten? Was sind „Stellschrauben“, dass ich mehr Freude am Gebet erleben könnte?

Welche Punkte aus der Predigt waren eine Hilfe für mich, die Freude an Gott tiefer zu entdecken? Welche Punkte sind offen geblieben und wie können wir uns da gegenseitig Antworten und Hilfen zu geben? Welche Erfahrungen können wir uns gegenseitig weitergeben, wie wir die Freude an Gott vertiefen konnten?

Was erlebe ich ganz persönlich als Hürde, dass ich keine Freude am Gebet habe? Welche biblische Wahrheit bzw. Hilfe könnte man dem entgegenstellen?

Welchen Gewinn habe ich, wenn ich bete? Was entgeht mir, wenn ich nicht bete? (Welche Bibelstellen fallen euch dazu ein?)

Wie bewusst ist uns der geistliche Kampf: Welche Konsequenz hat es für mich, dass der Widersacher vor allem meine Freude AN und meine Zeiten MIT Gott verhindern möchte? Was bedeutet es für mich da ganz konkret einen „Glaubenskampf zu kämpfen“ (1. Tim 6,12a; Eph 6,10ff)

Lest miteinander Psalm 84: Welche GRÜNDE finden wir in dem Psalm für die Freude an Gott, die dort zum Ausdruck kommt?